

Der Gemeindebrief

Ev. Kirchengemeinden
Obermeiser und Westuffeln



Wichtige Anschriften

Ev. Pfarramt Westuffeln, Pfr. Sven Wollert
Kirchplatz 1 • 34379 Calden-Westuffeln
Telefon: 0 56 77 / 233 • E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de
Sprechstunde: nach telefonischer Vereinbarung

Stellvertretende Vorsitzende des Verbandsvorstandes Obermeiser-Westuffeln
Simone Hengel • 0 56 77 / 13 85

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Westuffeln
Andrea Düster • 0 56 77 / 12 24

Stellvertretende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Obermeiser
Gerlinde Exler • 0 56 77 / 305

Friedhofsverwaltung Westuffeln
Willi Siebert • 0 56 77 / 810

Friedhofsverwaltung Obermeiser
Helmuth Schopf • 0 56 77 / 15 91

Ev. Kindertagesstätte Regenbogenhaus Westuffeln
Leiterin Karin Weiher • Schulstraße 6 • 0 56 77 / 878

Impressum:

Der Gemeindebrief

Herausgeber: Der Verbandsvorstand des Ev. Gesamtverbandes Obermeiser-Westuffeln. Vorsitzender: Pfr. Sven Wollert, Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln

Redaktion: Liane Reichl, Renate Wollert, Sven Wollert (v. i. S. d. P.). Anschrift: Kirchplatz 1, 34379 Calden-Westuffeln; E-Mail: pfarramt.westuffeln@ekkw.de; Tel.: 0 56 77 / 233.

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen.

Auflage: 800.

Der Gemeindebrief erscheint drei Mal jährlich und wird gratis an die evangelischen Haushalte in den Caldener Ortsteilen Obermeiser und Westuffeln verteilt. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Bankverbindung der Kirchengemeinde: Konto 2 000 105 bei der Ev. Kreditgenossenschaft e. G. Kassel, BLZ 520 604 10

Die Kirchengemeinden im Internet: www.kirche-obermeiser-westuffeln.de

Ohne Wurzeln kein Leben



Ich mag den Monat April. Das mag daran liegen, dass in diesem Monat zwei meiner drei Kinder geboren wurden, aber es hat ganz sicher auch mit der Natur zu tun. Spätestens im April erwacht draußen alles. Es wird von Tag zu Tag grüner und freundlicher. Wir haben einen großen Garten, und ich kann mich an der Schönheit der Natur gar nicht satt sehen. Das ist wirklich Balsam für die Seele. Wenn ich in meinem Arbeitszimmer am Schreibtisch sitze, schaue ich direkt in unseren Garten und beobachte gern, wie sehr sich alles von Tag zu Tag weiterentwickelt.

Letztens stellte ich aber fest, dass ein Strauch sich überhaupt nicht veränderte. Er schlug nicht aus. Es kamen keine Knospen und auch keine grünen Blätter. Ich schaute ihn mir genauer an, und als ich ihn anfasste, da hatte ich ihn auch schon in der Hand. Er hatte überhaupt keine Wurzeln mehr. Er konnte nicht versorgt werden mit allem, was er brauchte – und so ging er ein. Ohne Wurzeln kein Leben. Was uns die Natur so eindrücklich lehrt, das nimmt der Monatsspruch für den April auf. Dort heißt es:

In Jesus verwurzelt sein, heißt für mich zuerst, dass Gott es möglich gemacht hat, dass ich solche lebensspendenden Wurzeln überhaupt habe. Fest verwurzelt aufrecht im Glauben stehen! Durch Kreuz und Auferstehung Christi hat Gott das für uns möglich gemacht. Dankbar will ich dafür sein. So gut in ihm verwurzelt, kann ich dann auch Knospen tragen. Knospen, die andere erfreuen. Jeder Blick aus dem Fenster erinnert uns zur Zeit an dieses Geschenk. Gott sei Dank.



Präsesin Sabine Kropf-Brandau, Bad Hersfeld

Kirchenvorstandswahlen 2013

Bis zum 29. September, dem Tag der nächsten Kirchenvorstandswahlen, ist es zwar noch eine Weile hin, aber die Vorbereitungen haben begonnen und die Kirchenvorstände haben schon wichtige Entscheidungen für die Wahl treffen müssen.

Weniger spannend sind die Entscheidungen, dass es sowohl in Obermeiser als auch in Westuffeln je nur **einen** Stimmbezirk geben wird. Als Wahllokale sind die **Gemeindehäuser** vorgesehen, die am Wahltag von **9:00 Uhr bis 18:00 Uhr** – von der Zeit des Erntedankgottesdienstes abgesehen – geöffnet sein werden.

Eine Veränderung des Wahlrechts führt ab der nächsten Wahlperiode zu einer neuen Mindestgröße des Kirchenvorstands. War es bisher so, dass zwei Drittel des Kirchenvorstandes gewählt wurden und ein Drittel berufen, **fallen** nun die **Pflichtberufungen weg**. **Das heißt, im Grundsatz wird der gesamte Kirchenvorstand gewählt**. Damit fällt auch die Notwendigkeit weg, die Größe des Kirchenvorstandes in Dreierschritten festzulegen (6-9-12-15). Allerdings kann der neu gewählte Kirchenvorstand unabhängig von der jeweiligen Größe des Gremiums **bis zu drei** weitere Mitglieder **berufen**. **Zudem wurde die Mindestgröße von sechs Mitgliedern auf vier gesenkt**.

Auf dieser Grundlage haben die Kirchenvorstände beschlossen, die Zahl der zu Wählenden auf **sieben** in Westuffeln und **vier** in Obermeiser festzulegen.

Geblichen ist, dass die Stimmlisten in der Regel mindestens die **doppelte Anzahl** der zu Wählenden umfasst. Das heißt mit anderen Worten, dass es das Ziel sein muss, dass in Obermeiser mindestens **acht** Kandidatinnen und Kandidaten auf der Stimmliste stehen und in Westuffeln dementsprechend **vierzehn**. **Wahlvorschläge** können bis zum **15. Juni** von den Gemeindegliedern eingereicht werden. Die entsprechenden Formulare liegen bald in den Kirchen aus und können über die Homepage des Kirchspiels heruntergeladen werden.

Wählbar sind weiterhin die Gemeindeglieder, die am Wahltag – also am 29. September 2013 – mindestens **18 Jahre** alt sind und das **70. Lebensjahr** noch nicht vollendet haben. Oder: Wer zwischen dem 30. September 1943 und dem 29. September 1995 geboren ist.

Beim aktiven Wahlrecht hingegen gibt es eine weitere Änderung: Das Alter zur **Wahlberechtigung** ist um zwei weitere Jahre auf **14 Jahre** abgesenkt worden –



und damit in die zeitliche Nähe zur Konfirmation und der Religionsmündigkeit gerückt worden.

Schließlich wird es noch eine weitere Premiere geben: Zum ersten Mal wird es die Möglichkeit einer **Stimmabgabe über das Internet** geben. Die Onlinewahl ersetzt dabei nicht die herkömmliche Briefwahl, sondern bietet einen dritten Weg neben der Urnenwahl am Wahltag an. Bis zum 22. September besteht für alle Wahlberechtigten die Möglichkeit, auf diese Weise vorab ihre Stimme abzugeben.

Damit bei dieser Premiere nichts schief geht, soll es in den kommenden Wochen eine landeskirchenweite **Testwahl** geben. Da der federführende Mitarbeiter im Landeskirchenamt, Frank Liese, Westuffeler Gemeindeglied ist, liegt diesem *Gemeindebrief* **eine besondere Einladung bei, sich als Testwählerin oder Testwähler zu beteiligen.** Wir bitten um freundliche Beachtung.

Noch wichtiger ist es aber, dass wir in Obermeiser und Westuffeln viele und gute Kandidatinnen und Kandidaten haben – für eine gute Wahl!

Sven Wollert

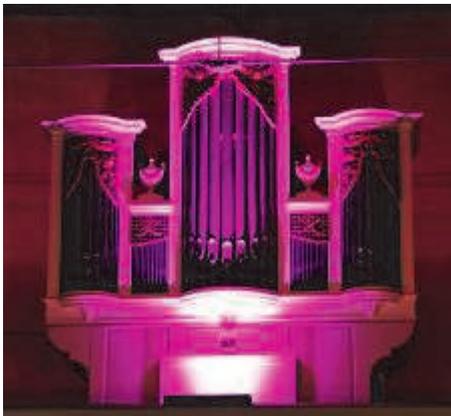
Volles Haus – begeisternde Musik

Damit hatte keiner gerechnet – weder der Veranstalter noch die Musiker: Jede Bank der Westuffeler Kirche war gut gefüllt als am 19. Januar etwa 170 Besucher dem Welkin-Konzert lauschten.

Nach über zwei Jahren waren Linda Neitsch und Andreas Zier wieder für ein Konzert zu Gast und präsentierten zunächst zu zweit und später durch ihre Kinder Angelina Zier und Nils Neitsch verstärkt zu viert ein gut zweistündiges Programm.



Hatten Spaß und machten Spaß: Nils Neitsch, Angelina Zier, Linda Neitsch und Andreas Zier präsentierten eine begeisterndes Konzert in der Westuffeler Kirche.



Spiegelte musikalisch an diesem Abend keine Rolle, machte aber durch die Illumination optisch Eindruck: Die Westuffeler Orgel. Foto: C. Freiburger

Neben eigenen Songs kamen auch Stücke international bekannter Künstler von Chris de Burgh über Milow bis hin zu Cyndi Lauper zur Aufführung und begeisterten die Konzertbesucher.

Zur guten Stimmung trug auch die besondere Beleuchtung der Kirche an diesem Abend bei. Auch diesmal bat Welkin statt eines Honorars um eine Spende zugunsten der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Obermeiser und Westuffeln und über 400 Euro kamen zusammen.

Sven Wollert

Zu früher christlicher Zeit ...

Um 6:00 Uhr – morgens – beginnt in diesem Jahr die Osternachtfeier in der Westuffeler Kirche. Aus der Dunkelheit der Nacht feiern wir in den Tag hinein und können so erahnen, was Auferstehung bedeutet.



Sven Wollert

Wer Interesse hat, die Osternacht mit vorzubereiten und durchzuführen ist zum Vorbereitungstreffen am 19. März um 20:00 Uhr im Westuffeler Gemeindehaus herzlich eingeladen. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt.

Grundlagen des Glaubens

Einen Kurs über die Grundlagen des Glaubens bietet Pfarrer Wollert in diesem Jahr an. Er eignet sich sowohl zur Taufvorbereitung als auch zur Wiederauffrischung.

Interessierte können sich bis zum 5. April im Pfarramt melden. Danach wird zu einem gemeinsamen Treffen eingeladen, um die Termine nach den Möglichkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer festzulegen.

Sven Wollert

Gemütlich Gemeinschaft genießen

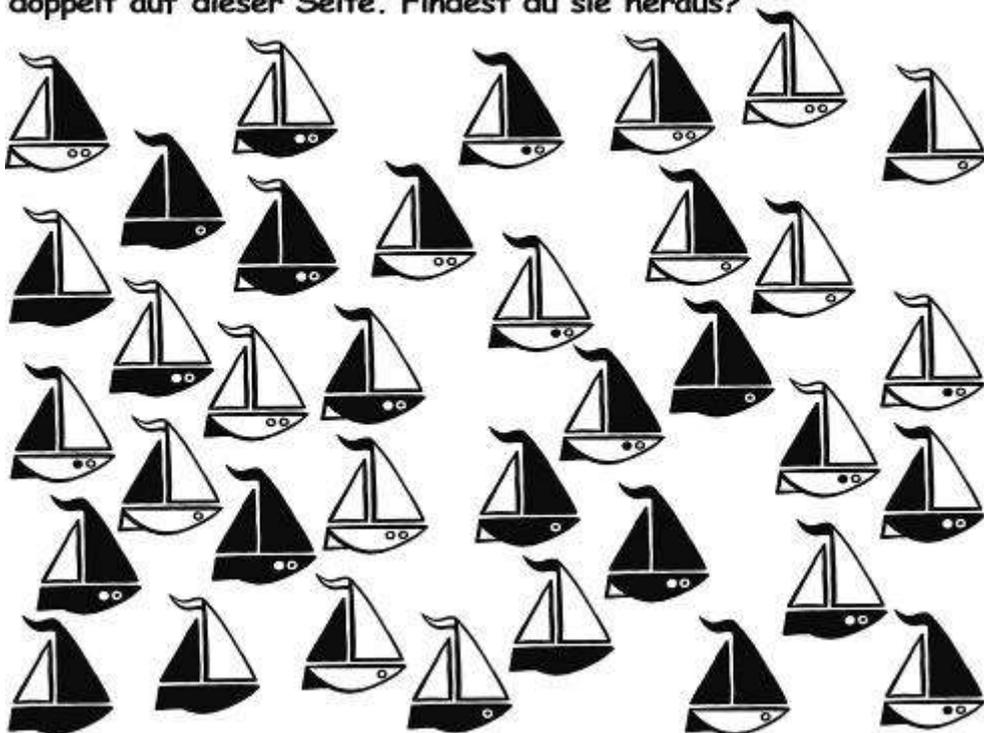
Das Sonntagscafé hat auch in diesem Jahr wieder im Westuffeler Gemeindehaus geöffnet. Folgende Termine sind für 2013 noch vorgesehen: 21. April, 9. Juni, 21. Juli, 1. September, 20. Oktober und 10. November. Los geht's jeweils um 14:30 Uhr. Geöffnet ist das Café bis etwa 17:00 Uhr.

Sven Wollert

Nicht nur für unsere „kleinen“ Gemeindeglieder



36 Segelboote. Alle sind gleich konstruiert, gleich groß und doch scheint jedes anders ausgeführt zu sein. Allerdings sind 6 Boote doppelt auf dieser Seite. Findest du sie heraus?



Neues aus der Bücherei

Die Gemeindebücherei hat angeschafft: über 70 neue Bücher und – ganz neu – Hörbücher füllen die Regale. Es gibt Hörspielsammlungen für Jungen und Mädchen, die die Klassiker von Astrid Lindgren wie Michel aus Lönneberga und Pippi Langstrumpf, Räuber Hotzenplotz und andere spannende Geschichten umfassen. Auch die Bücherauswahl bietet für jeden Geschmack etwas. Na, neugierig geworden? Dann kommt vorbei: jeden Mittwoch von 15-16 Uhr!

Liane Reichl / r

Aus dem Regenbogenhaus

Besondere Ereignisse sind aus dem Regenbogenhaus nachzutragen:

Im September wurde Luise Lauer nach über 20 jähriger Tätigkeit in der Kindertagesstätte Regenbogenhaus in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In einer kleinen Feierstunde bedankten sich Elternvertreter, der Gesamtverband, Kolleginnen und Kinder mit Liedern und Präsenten für ihren Einsatz in der Kita. Alle wünschten Frau Lauer alles Gute und Gottes Segen.



Fotos: Kita Regenbogenhaus



Aber auch sie hatte ein Präsent: Getöpferte Krippenfiguren aus der Werkstatt Lauer bekam das Regenbogenhaus zum Abschied.

Für große Freude im Regenbogenhaus sorgten auch Heidi und Hans-Georg Berndt. Sie spendeten die bunte Sitzbank vorm Eingang auf der es sich prima sitzen lässt.

Karin Weiher / r

Feiertag mit vielen Gesichtern

Kein anderer Feiertag wird in Deutschland so unterschiedlich gefeiert wie der Donnerstag im Mai, an dem sich die Christen an die Himmelfahrt des Auferstandenen erinnern. In Deutschland ist er seit den 1930er Jahren gesetzlicher Feiertag. Der vierzigste Tag nach Ostern ist Gedenktag an die Himmelfahrt Jesu Christi. Doch es ist immer **moderner geworden, diesen Tag als „Herrentag“ zu begehen**. Männer machen dabei eine Wanderung oder eine Tour mit dem Fahrrad. Im mitgezogenen Bollerwagen sorgen sie dabei für die – zu meist alkoholischen – Getränke.

Als offizieller Feiertag hat der Vatertag seine Wurzeln in den USA. Dort wird der Vatertag – ähnlich wie der Muttertag – als ein Ehrentag für Väter am **3. Sonntag im Juni gefeiert**. In **katholischen Ländern**, wie in Italien und Spanien, wird der Vatertag am 19. März gefeiert, der eigentlich der Gedenktag von Josef ist, der für Jesus wie ein Vater war.

Was ist nun der 40. Tag nach Ostern? Vatertag oder Himmelfahrtstag? Die Männerarbeit der EKD versucht, den Himmelfahrtstag als einen familienorientierten Vatertag zu positionieren: Väter sollen in ihrer Rolle positiv bestärkt werden und spüren, dass es Spaß macht, Vater zu sein.

Himmelfahrt fand schon früh Eingang in die christlichen Bekenntnisse: „... aufgefah ren in den Himmel, er sitzt zur Rechten des Vaters“, heißt es im Glaubensbekenntnis. Für uns bedeutet das: Da Gott unser guter und liebender, ein mütterlicher Vater ist, sollen wir für unsere Kinder auch ein guter Vater – oder eine gute Mutter – sein und unseren Kindern den Platz geben, der ihnen gebührt. Wenn Eltern auch am Himmelfahrtstag daran denken, dann ist Himmelfahrt zugleich Vätertag.



Himmelfahrt: Glasbild von Hans Stockhausen. Foto: blickkontakt/G. Jost

Neuverpachtung

Die nachfolgenden Flächen der Kirchengemeinde Obermeiser werden zum 01.10.2013 für die Dauer von 12 Jahren neu verpachtet.

- 1a) **Obermeiser, Flur 2, Flurstück 91/3, „In der Pfaffengrund“, 0,8400 ha, Ackerland, 36 Bodenpunkte**
- 1b) **Obermeiser, Flur 2, Flurstück 91/3, „In der Pfaffengrund“, 2,8100 ha, Ackerland, 36 Bodenpunkte**
- 2 **Obermeiser, Flur 2, Flurstück 287/59, „An der Feldscheide“, 1,0230 ha, Ackerland, 71 Bodenpunkte**
- 3 **Obermeiser, Flur Flur 3, Flurstück 15, „Am krummen Ufer“, 0,9880 ha, Ackerland, 71 Bodenpunkte**
- 4a) **Obermeiser, Flur 3, Flurstück 41/1, „Am krummen Ufer“, 1,4717 ha, Ackerland, 70 Bodenpunkte**
- 4b)* **Obermeiser, Flur 3, Flurstück 41/1, „Am krummen Ufer“, 0,2992 ha, Ackerland, 70 Bodenpunkte**
- 5* **Obermeiser, Flur 3, Flurstück 42, „Am krummen Ufer“, 0,0620 ha, Ackerland, 77 Bodenpunkte**
- 6 **Obermeiser, Flur 3, Flurstück 92/2, „Kreuzberg“, 4,5896 ha, Acker-/Grünland, 46 Bodenpunkte**
- 7a) **Obermeiser, Flur 4, Flurstück 52/13, „Pfarrwiese“, 0,3580 ha, Grünland, 53 Bodenpunkte**
- 7b) **Obermeiser, Flur 4, Flurstück 52/13, „Pfarrwiese“ (ehem. Spielplatz), 0,3036 ha, Grünland/ Gartenland, 53 Bodenpunkte**
- 8a) **Obermeiser, Flur 6, Flurstück 8, „In der Totengrund“, 0,8487 ha, Ackerland, 55 Bodenpunkte**
- 8b) **Obermeiser, Flur 6, Flurstück 8, „In der Totengrund“, 5,0107 ha, Ackerland, 55 Bodenpunkte**
- 8c) **Obermeiser, Flur 6, Flurstück 8, „In der Totengrund“, 0,4533 ha, Ackerland, 55 Bodenpunkte**
- 9a) **Obermeiser, Flur 6, Flurstück 8/1, „Überm Bruchweg“, 0,6308 ha, Ackerland, 73 Bodenpunkte**
- 9b) **Obermeiser, Flur 6, Flurstück 8/1, „Überm Bruchweg“, 1,2618 ha, Ackerland, 73 Bodenpunkte**

*Die laufenden Nummern 4 b) und 5 werden nur zusammen verpachtet.

Außer für die Fläche mit der laufenden Nummer 7 b) besteht für jede Fläche Anspruch auf kostenlose Übertragung der flächenbezogenen Zahlungsansprüche.

Auf folgende Ausschreibungs- und Vertragsbedingungen wird hingewiesen:

- Das Aufbringen von Klärschlamm und gentechnisch verändertem Saatgut ist untersagt
- Der Pächter ist verpflichtet, alle 6 Jahre die Ergebnisse der Bodenuntersuchungen unaufgefordert im Kirchenkreisamt einzureichen
- Die Anpflanzung von Monokulturen ist untersagt, eine sinnvolle Fruchtfolge muss eingehalten werden
- Der Verpächter ist bei der Vergabe nicht an das Höchstgebot gebunden

Die Bewerber werden gebeten, in Ihrer Bewerbung neben der Nennung des Pachtzinsgebotes auf die folgenden Bedingungen einzugehen.

- Mitgliedschaft in der Kirche
- Befähigung zur ordnungsgemäßen Bewirtschaftung
- Selbstbewirtschaftung

Alle Interessierten werden gebeten, dem Kirchenvorstand Obermeiser bis zum **02.04.2013 ein aussagekräftiges Gebot abzugeben**. Das Gebot ist zu richten an: Kirchenkreisamt Hofgeismar-Wolfhagen, Kirchenvorstand Obermeiser, Altstädter Kirchplatz 5 A, 34369 Hofgeismar.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 0 56 71 / 99 64 18 an das Kirchenkreisamt Hofgeismar-Wolfhagen.

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Obermeiser
gez. Pfarrer Wollert

Freudige und traurige Ereignisse im Kirchspiel

Taufen

- 06.01.2013 **NN, Obermeiser, Römerbrief 10, 10a**
- 20.01.2013 NN, Obermeiser, Johannesevangelium 8, 12b
- 10.02.2013 NN, Obermeiser, Psalm 91, 11-12a
- 17.02.2013 NN, Westuffeln, Josua 1, 5b
- 24.02.2013 NN, Westuffeln, 2. Timotheusbrief 1, 7

Beerdigungen

- 09.01.2013 NN, Westuffeln, Jesaja 46, 3-4
- 22.01.2013 NN, Westuffeln, Josua 23, 14
- 23.02.2013 **NN, Obermeiser, Hebräerbrief 4, 10**



Nachruf

Nach einem erfüllten Leben starb am 15. Oktober 2012 im Alter von 93 Jahren Frau Irmgard Düster. Wir haben *Marianne Wolff* um diesen Nachruf gebeten:

Seit 1951 war Irmgard Düster zunächst nur als Organistin in Westuffeln tätig. Wenn auch der Anfang für sie schwer war, tat sie es mit Leib und Seele. Frau Düster hatte bis zu der Zeit noch keine Orgel gespielt, sondern nur Klavier, aber sie stellte sich der Herausforderung.

Ab 1985 übernahm sie dann auch ganz selbstverständlich den Organisten Dienst in Obermeiser, als Herr Bahn aus gesundheitlichen Gründen den Dienst nicht mehr versehen konnte. Das war sicher eine Mehrbelastung für sie, die als Ehefrau, Mutter und Bäuerin eine große Familie zu organisieren hatte. Die Zeit auf der Orgelbank war für Irmgard Düster eine Auszeit vom alltäglichen Leben, die wie sie immer betonte, ihr Kraft für eine ganze Woche gab. Es war für sie keine Belastung, sondern innerer Gewinn. Ab 1986 teilte sie sich dann mit Petra Neumeyer, jetzt Frau Heußner, die Stelle, weil auch ihre Kräfte mit zunehmendem Alter begrenzt waren.

Verabschiedet wurde sie in 2009. Die Kirchengemeinden sagen ihr Dank für die vielen Stunden an der Orgel, in denen sie Menschen begleitete, die zu Gottes Lob, Ehre und Dank in den Gottesdiensten gesungen haben. Für viele glückliche Paare hat sie am Tag ihrer Hochzeit den Traugottesdienst an der Orgel begleitet. Bei Trauerfeiern schlug sie die leisen Töne des Abschiednehmens und der Hoffnung an. So war sie immer wieder auch Gottes Werkzeug. Neben all dem hat Irmgard Düster in Westuffeln einen Kinder spielkreis gegründet und sich dafür eingesetzt, dass ein Kindergarten daraus wurde. Dank ihrer beruflichen Ausbildung als Kindergärtnerin, brachte sie ihre Kompetenzen zielstrebig ein.

Wir befehlen sie der Gnade Gottes an und können frei nach Teilhard de Cardin: „Sie ist gestorben in Gottes Licht, denn sie hat mit all ihren Sehnsüchten niemals aufgehört ihn zu suchen und ihm einen Platz im Herzen der Welt zu geben.“



Irmgard Düster bei ihrer Verabschiedung im Jahr 2009. Foto: Archiv

Unsere Gottesdienste

Datum	Obermeiser	Westuffeln
10.03. Lätare	9:30 Uhr	11:00 Uhr
17.03. Judika		18:00 Uhr, Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden
24.03. Palmarum	9:30 Uhr	11:00 Uhr
28.03. Gründonnerstag	19:00 Uhr, mit Abendmahl	
29.03. Karfreitag		15:00 Uhr, Andacht zur Todesstunde Jesu
31.03. Ostern	10:00 Uhr, Familiengottesdienst mit Taufen und Abendmahl; anschließend Osterbrot	6:00 Uhr, Feier der Osternacht; anschließend Osterimbiss
01.04. Ostermontag	11:00 Uhr	9:30 Uhr
07.04. Quasimodogeniti	9:30 Uhr	12:00 Uhr, mit Konfirmation und Abendmahl
14.04. Miserikordias Domini	11:30 Uhr, mit Konfirmation und Abendmahl	9:30 Uhr
21.04. Jubilate	9:30 Uhr	11:00 Uhr
28.04. Kantate	11:00 Uhr	9:30 Uhr
05.05. Rogate	18:00 Uhr	19:00 Uhr

Datum	Obermeiser	Westuffeln
09.05. Christi Himmelfahrt	10:00 Uhr, Am Rammelsberg	9:00 Uhr, Wanderung zum Gottesdienst ab Kirche
12.05. Exaudi	11:00 Uhr	9:30 Uhr
19.05. Pfingsten	9:30 Uhr, mit Abendmahl	11:00 Uhr, mit Abendmahl
20.05. Pfingstmontag	14:00 Uhr, Brückengottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden, Spielplatz „Am Mäckelsberg“	
26.05. Trinitatis	11:00 Uhr	9:30 Uhr
02.06. 1. Sonntag n. Trinitatis	19:00 Uhr	18:00 Uhr
09.06. 2. Sonntag n. Trinitatis	9:30 Uhr	11:00 Uhr
16.06. 3. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	9:30 Uhr
23.06. 4. Sonntag n. Trinitatis	9:30 Uhr	11:00 Uhr
30.06. 5. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	9:30 Uhr
07.07. 6. Sonntag n. Trinitatis	18:00 Uhr	19:00 Uhr
14.07. 7. Sonntag n. Trinitatis	9:30 Uhr	11:00 Uhr
21.07. 8. Sonntag n. Trinitatis	11:00 Uhr	9:30 Uhr



Als aber der Sabbat vorüber war und der erste Tag der Woche anbrach, kamen Maria von Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein großes Erdbeben. Denn der Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat hinzu und wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Seine Gestalt war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie der Schnee. Die Wachen aber erschrakten aus Furcht vor ihm und wurden, als wären sie tot. Aber der Engel sprach zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht. Er ist nicht hier; er ist auferstanden, wie er gesagt hat.